

Stadt Bochum

Mitteilung der Verwaltung

- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20122138

Stadtamt 61 svb (9130-135)	TOP/akt. Beratung
--------------------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	---	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...) **Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr vom 02.12.2010, TOP 1.1, Vorlage Nr. 20102436**

Bezeichnung der Vorlage **Verkehrserhebung Wittener Straße im Abschnitt Steinring - Ferdinandstraße**

Anlagen

Wortlaut

1. Anlass

Die Wittener Straße ist im Abschnitt zwischen Steinring/Lohring und Ferdinandstraße im Rahmen des Konjunkturprogramms II zur Reduzierung der Lärmemissionen erneuert worden. Hierzu wurden die Gleise der Straßenbahn einschließlich des Pflasters entfernt und Straßendecke aus lärmoptimiertem Asphalt hergestellt. Weiterhin wurde nach intensiver Diskussion im Rahmen einer Testphase die Anzahl der durchgehenden Fahrstreifen von vier auf drei (zwei stadteinwärts, einer stadauswärts) reduziert und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn markiert. Die Anzahl der Fahrstreifen in den signalisierten Knotenpunkten Ferdinandstraße und Steinring/Lohring wurde nicht reduziert. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Leistungsfähigkeit und Verkehrsabläufe auf diesem Teilstück der Wittener Straße zu beobachten und dem Ausschuss zu berichten.

2. Ergebnis der Verkehrserhebung und Leistungsfähigkeitsprüfung

2.1 Kfz-Verkehr

Nach Umgestaltung der Wittener Straße wurden drei Verkehrszählungen (25.01.2011, 18.10.2011, 26.06.2012) durchgeführt und mit der Verkehrserhebung vor Umgestaltung

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20122138

Stadtamt 61 svb (9130-135)	TOP/akt. Beratung
-------------------------------	-------------------

(22.04.2010) verglichen. Die Verkehrszählungen wurden jeweils morgens von 7.00 bis 9.00 Uhr und nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr durchgeführt. Damit werden die Zeiten des stärksten Verkehrsaufkommens, erfasst und lassen eine Beurteilung der Leistungsfähigkeit sowohl des Straßenabschnittes der Wittener Straße als auch der Signalanlagen an den Einmündungen/Kreuzungen mit der Ferdinandstraße, der Akademiestraße und dem Steinring/Lohring zu. Darüber hinaus wurde in unregelmäßigen Abständen immer wieder der Verkehrsablauf zu unterschiedlichen Tageszeiten in dem Untersuchungsabschnitt beobachtet.

Die Gesamtbelastung der Wittener Straße für den durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV) wurde über spezifische Hochrechnungsfaktoren ermittelt

Der Vergleich der durchschnittlichen täglichen Verkehrsmengen mit der Vorher-Belastung im April 2010 zeigt, dass im Januar 2011 relativ kurz nach Fertigstellung der Maßnahme die Zahl der Kfz zunächst um ca. 3.000 pro Tag abgenommen hat, dann bis Oktober 2011 wieder leicht angestiegen ist (siehe Tabelle 1). Diese Reduzierung der Verkehrsmenge lässt sich teilweise auf die Baustelle mit einstreifiger Verkehrsführung auf der Wittener Straße stadtauswärts südlich Lohring im Zuge der Stadtbahn-Baustelle zurückführen. Nach Fertigstellung dieser Baumaßnahme ist bis Juni 2012 die Verkehrsbelastung der Wittener Straße wieder angestiegen, liegt jedoch weiterhin um ca. 10 % unter der von April 2010. Der Schwerverkehrsanteil (Lkw > 3,5 t einschließlich (Linien-)Bussen) liegt bei maximal 2 % am Gesamtverkehrsaufkommen und damit deutlich unter dem Durchschnitt von 5% auf städtischen Hauptverkehrsstraßen.

Tabelle 1

	Wittener Straße zw. Ferdinand- u. Akademiestraße (Kfz/24 h)	Wittener Straße zw. Akademiestraße u. Lohring/Steinring (Kfz/24 h)
22.04.2010	17.400 (1,5%)*	18.200 (1,4%)*
25.01.2011	14.500 (2,0%)*	15.500 (1,9%)*
18.10.2011	15.500 (1,9%)*	15.800 (1,8%)*
26.06.2012	16.000 (1,6%)*	16.300 (1,6%)*

* (Schwerverkehrsanteil einschließlich Busse)

Die vertiefende Betrachtung der Spitzenstunde am Morgen zeigt, dass die in Richtung stadteinwärts fahrende Verkehrsmenge annähernd gleich geblieben ist, wohingegen der deutlich geringere stadtauswärts fahrende Kfz-Strom um ca. 10% abgenommen hat (siehe Tabelle 2). An der Einmündung Akademiestraße wird nach Markierung der verlängerten Linksabbiegespur der Verkehr Richtung ARAL deutlich besser abgewickelt als im Vorher-Zustand, für den geradeaus fahrende Fahrzeugstrom entstehen keine Rückstaus bei der Reduzierung von zwei auf einen Fahrstreifen. Der stadteinwärts fahrende Kfz-Verkehr bleibt ebenfalls rückstaufrei.

In der Spitzenstunde nachmittags ist der stadtauswärts fahrende Kfz-Strom geringfügig stärker als der stadteinwärts fahrende. Auch hier zeigt sich für beide Richtungsströme stadtauswärts und stadteinwärts die Tendenz einer leichten Verkehrsabnahme.

Tabelle 2

	Wittener Straße zw. Ferdinand- u. Akademiestraße	Wittener Straße zw. Akademie- straße u. Lohring/Steinring
--	---	--

Stadtamt 61 svb (9130-135)	TOP/akt. Beratung
-------------------------------	-------------------

	Morgenspitze (Kfz/h)			
	stadtauswärts	stadteinwärts	stadtauswärts	stadteinwärts
22.04.2010	555	797	445	974
25.01.2011	444	770	339	923
18.10.2011	466	811	391	992
26.06.2012	497	768	401	949
Nachmittagsspitze (Kfz/h)				
	stadtauswärts	stadteinwärts	stadtauswärts	stadteinwärts
22.04.2010	902	873	945	770
25.01.2011	671	823	7430	704
18.11.2011	793	700	818	654
26.06.2012	821	760	907	667

2.2 Radfahrer

Im Zuge der Umgestaltung der Wittener Straße sind zwischen Ferdinandstraße und Lohring/Steinring Radfahrsteifen auf der Fahrbahn abmarkiert worden, die an die vorhandenen Radverkehrsanlagen anbinden. Aufgrund der sehr unterschiedlichen jahreszeitlichen Bedingungen lassen sich nur die Radfahrer-Zählungen von April 2010 und Juni 2012 vergleichen.

Tabelle 3

	Wittener Straße zw. Ferdinand- u. Akademiestraße		Wittener Straße zw. Akademie- straße u. Lohring/Steinring	
	Morgenstunden (7 - 9 h)			
	stadtauswärts	stadteinwärts	stadtauswärts	stadteinwärts
22.04.2010	8	33	4	33
26.06.2012	14	66	13	41
	Nachmittagsstunden (15 – 18 h)			
	stadtauswärts	stadteinwärts	stadtauswärts	stadteinwärts
	22.04.2010	16	44	19
	26.06.2012	77	63	71
				53

Die Verkehrszählung im Juni 2012 zeigt damit deutlich eine hohe Zunahme des Radverkehrs (siehe Tabelle 3). Dies ist zum einen auf die hohe Verbindungsqualität aus dem Bereich Altenbochum zur City und insbesondere auf die sichere Führung auf den Radfahrstreifen zurückzuführen.

3. Zusammenfassende Bewertung

Es ist festzustellen, dass in der Testphase anhand der Verkehrszählungen und Verkehrsbeobachtung, die vor allem die Verkehrsspitzenzeiten am Morgen und am Nachmittag berücksichtigen, nach der Umgestaltung der Wittener Straße im Abschnitt zwischen Ferdinandstraße und Lohring/Steinring keine Rückstaus an den Kreuzungen und Einmündungen aufgetreten sind. Die ungestörte Verkehrsabwicklung sowohl der

Mitteilung der Verwaltung - Seite 4 -

Vorlage Nr. 20122138

Stadtamt 61 svb (9130- 135)	TOP/akt. Beratung
-----------------------------------	-------------------

stadteinwärts fahrenden als auch der stadtauswärts fahrenden Kfz war zu allen Zeitpunkten gegeben.

Insgesamt ist für den durchschnittlichen täglichen Verkehr auf der Wittener Straße eine leichte Abnahme von ca. 10% festzustellen. Diese beruht jedoch nicht auf Verkehrsverlagerungen auf parallele städtische Straßen, sondern liegt in dem allgemeinen Trend des leichten Rückgangs des innerstädtischen „Motorisierten Individualverkehrs“ (MIV).

Der Radverkehr hat in den letzten Jahren – wie auch aus den Zahlen abzulesen ist – im innerstädtischen Verkehr auf kurzen Strecken zunehmend an Bedeutung gewonnen. Das Angebot von sicheren Radverkehrswegen trägt dazu bei, insbesondere die Alltagsnutzung dieses umweltfreundlichen Verkehrsmittels zu stärken.

Zusammenfassend ist zu bemerken, dass die Maßnahme der Neuaufteilung des Straßenraumes der Wittener Straße zwischen Ferdinandstraße und Lohring/Steinring keine Behinderungen und Nachteile bei der Verkehrsabwicklung des MIV verursacht hat. Vielmehr wurde der Verkehrsfluss insbesondere im Bereich der Einmündung Akademiestraße verbessert. Die Prognosen der Verwaltung zum Verkehrsablauf nach Neumarkierung der Wittener Straße wurden damit durch die Verkehrserhebungen und -beobachtungen bestätigt. Es besteht daher keine Veranlassung, nach der Testphase die bestehende Verkehrsführung der Wittener Straße zwischen Ferdinandstraße und Lohring/Steinring zu ändern.